

INFORMATION

zur Online-Pressekonferenz

mit

Landesrat Stefan Kaineder

Mag.^a Katrin Hörmandinger
Geschäftsführerin LightWear

Mag. Norbert Rainer
Klimabündnis OÖ

am 26. März 2021

zum Thema

**Gutes Finden“ für’s Osternest – mit der Gutes Finden-App
nachhaltige Produkte und Angebote in der Umgebung finden
– Vermarktungsplattform stärkt die regionale Wirtschaft und
schützt das Klima**

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Gutes Finden“ für’s Osternest – mit der Gutes Finden-App nachhaltige Produkte und Angebote in der Umgebung finden – Vermarktungsplattform stärkt die regionale Wirtschaft und schützt das Klima

Vor rund einem Jahr wurde das Land aufgrund der Ausbreitung des Coronavirus zum ersten Mal heruntergefahren. Davor hat sich diese heimtückische Pandemie über den ganzen Erdball ausgebreitet und in unzähligen Ländern harte Maßnahmen zur Eindämmung des Virus notwendig gemacht. Dabei wurde vielen vor Augen geführt, wie schnell gewisse Produkte und auch Lebensmittel plötzlich nicht mehr verfügbar sein können. Das führte zu einem enormen Kundenzuwachs bei Direktvermarkter/innen, Foodcoops und regionalen Lebensmittelversorger/innen. Nach wie vor steigt die Nachfrage nach qualitativollen und klimafreundlichen Produkten in der Region. *„Wie wichtig unsere heimische Lebensmittelversorgung ist, haben wir im vergangenen Jahr sehen können. Wir konnten beobachten, wie schnell globale Lieferketten in Krisensituationen zum Erliegen kommen können. Die Coronakrise zeigt uns vor allem, wie kostbar die Wertschöpfung im eigenen Land ist. Und das sollte uns auch etwas wert sein“*, so Landesrat Stefan Kaineder.

Gemeinsam mit BIO AUSTRIA und dem Klimabündnis OÖ wurde die kostenlose Vermarktungsplattform „Gutes Finden“ als Smartphone App auf die Beine gestellt. Die App hat sich zum digitalen Wegweiser für nachhaltige Produkte und Angebote in Oberösterreich etabliert: Neben dem Erkunden nachhaltiger Betriebe in der eigenen Umgebung, bietet die App auch die einzigartige Möglichkeit, über aktuelle Angebote von Favoriten am Laufenden zu bleiben und als Betrieb selbst Aktionen zu bewerben. Ganz ohne Umweg – direkt über das Smartphone.

Landesrat Stefan Kaineder: *„Das Gemüse, das wir direkt vom Gemüsebauern nebenan kaufen, sichert dessen Lebensgrundlage. Das Schweinefleisch, das wir vom Biobauernmarkt beziehen, muss nur sehr kurze Strecken transportiert werden und hat höchste Qualität. Wenn wir unsere regionalen Wertschöpfungsketten weiter stärken, können wir klimaschonender produzieren und konsumieren sowie heimische Arbeitsplätze schaffen und langfristig sichern. Mit „Gutes Finden“ wollen wir Produzentinnen und Produzenten sowie Anbieterinnen und Anbieter nachhaltiger Produkte ein Instrument zur Hand*

geben, sich sichtbarer und bekannter zu machen. Gleichzeitig können sich umwelt- und klimabewusste Konsumentinnen und Konsumenten über ein nachhaltiges Produktangebot ihrer Umgebung am Laufenden halten!“

„Gutes Finden“ für's Osternest – die Wegweiser-App zu fairen Produkten

Durch das eigene Konsumverhalten die Welt verbessern? Das funktioniert, denn wer regional einkauft, Bio-Produkte und fair produzierte Waren bevorzugt, Plastik einspart und öfters mal auf Fleisch verzichtet, reduziert seinen ökologischen Fußabdruck und schont so unser Klima.

„Gerade die aktuelle Krise zeigt, wie wichtig die heimische Lebensmittelversorgung ist. Viele KonsumentInnen möchten mit ihrem Einkauf zu einer positiveren Klimabilanz beitragen. Darüber hinaus ist momentan zu erkennen, dass sich der Trend zum digitalen Einkauf steigert“, ist Klimabündnis Oberösterreich Geschäftsführer Mag. Norbert Rainer überzeugt.

Doch manchmal ist es gar nicht so einfach zu wissen, auf welche Kriterien und Gütesiegel man beim Einkaufen achten soll und vor allem, wo man regionale Produkte aus fairer Herstellung erhält. Aus diesem Grund hat das Klimabündnis Oberösterreich in Kooperation mit dem oberösterreichischen Umweltressort und BIO AUSTRIA die kostenlose App „Gutes Finden“ entwickelt.

Gutes finden leicht gemacht

„Gutes Finden“ ist ein digitaler Wegweiser zu nachhaltigen Betrieben in Oberösterreich. Dazu zählen zum Beispiel Direktvermarkter/innen, BIO-Restaurants, Modegeschäfte und Umweltinitiativen. So ist es ein Kinderspiel, faire Ostergeschenke und Co zu finden.

Ziel der App ist es zum einen, regionale Betriebe zu unterstützen, und zum anderen, Konsument/innen das Finden fairer Produkte und Dienstleistungen zu erleichtern.

Nutzer/innen können die App kostenlos im Google Play Store oder App Store herunterladen. Auch für Betriebe ist eine Registrierung völlig kostenlos. Registrieren kann man sich direkt in der App oder auf gutesfinden.at. Bisher sind rund 650 Produzent/innen und Initiativen in der App angemeldet – Tendenz steigend.

So funktioniert's

Wenn man die App öffnet, kann man Kategorien wie „bio“, „fair gehandelt“, „regional und saisonal“, „plastikfrei“ oder „vegetarisch“ auswählen. Dann werden einem alle Betriebe in der Nähe angezeigt, die diese Kriterien erfüllen. Oder man scrollt einfach durch die virtuelle Landkarte und entdeckt so gute Produkte und Dienstleistungen in der direkten Umgebung. Beim Klick auf einen Betrieb findet man mehr Informationen.

Kontrollierte Qualität

Um in der App aufzuscheinen, muss man entweder über eine Zertifizierung wie zum Beispiel BIO-Austria oder das Österreichische Umweltzeichen verfügen oder man ist Mitglied im Klimabündnis-Netzwerk. Auch andere klimafreundliche Initiativen wie etwa Gemeinschaftsgärten, Foodcoops oder Repair Shops sind in der App zu finden. Wer sie herunterlädt, kann sich also sicher sein, dass jeder gelistete Betrieb im Vorfeld überprüft wurde.

Die App „Gutes Finden“ gibt's eigentlich schon seit 2014, aber 2019 ist sie in einem neuen Design erschienen und verfügt nun auch über einige neue Features. Betriebe haben jetzt die Möglichkeit, Aktionen online zu stellen und können so die Nutzer/innen auf dem Laufenden halten. Diese wiederum können Favoriten auswählen und kriegen eine Benachrichtigung, wenn ihr Lieblingsbetrieb eine neue Aktion in die App stellt. So ist man als Erster informiert, wenn ein Repair Café stattfindet, es frischen Bio-Honig gibt oder die Spargel-Saison beim Bauern um's Eck startet.

Regionale ProduzentInnen unterstützen

Von Direktvermarkter/innen über Restaurants bis hin zu Kleidungsgeschäften bildet „Gutes Finden“ die Vielfalt an klimafreundlichen Produzent/innen in Oberösterreich ab.

Gerade kleinere Betriebe leiden aktuell unter den coronabedingten Schließungen und Einschränkungen und haben oft selbst nicht die Mittel, ihr Angebot werbewirksam an die richtige Zielgruppe zu kommunizieren. In der App „Gutes Finden“ kann man kostenlos und kompliziert das Warenangebot vorstellen und Aktionen veröffentlichen. In den vergangenen Monaten haben viele Betriebe davon Gebrauch gemacht und ihre Dienstleistungen während des Lockdowns via „Gutes Finden“ kommuniziert.

„In der aktuellen Situation ist es uns mehr denn je ein Anliegen, regionale Produzentinnen und Produzenten zu unterstützen. Die App Gutes Finden kann hier einen wichtigen Beitrag leisten sowie bewusste Konsumentinnen und Konsumenten und klimafreundliche Betriebe unkompliziert vernetzen“, sagt Klimabündnis Oberösterreich Geschäftsführer Mag. Norbert Rainer.

„LightWear - Natur fair tragen“ aus Vöcklabruck führen ausschließlich ökologisch und fair produzierte Mode. Sie sind bereits seit 2014 bei „Gutes Finden“ angemeldet und empfehlen die App regelmäßig an ihre Kund/innen weiter: *„Vor fast genau zehn Jahren haben mein Mann und ich in Vöcklabruck unser Geschäft eröffnet. Zu Beginn wurden wir oft belächelt, mittlerweile ist nachhaltige Mode beinahe in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Gerade in Zeiten wie diesen - mit der Klimakrise und einer Pandemie - merken immer mehr Menschen, dass es einen großen Unterschied macht, welche Produkte sie wo einkaufen. Sich selbst, der Umwelt und Anderen Gutes tun, wird auch Dank der App „Gutes Finden“ immer einfacher. Unsere Kundinnen und Kunden sind froh, dort alles zu finden - angefangen vom Bio-Hofladen bis zum LightWear“,* sagt Mag.^a Katrin Hörmandinger-Kroath, Geschäftsführerin von „LightWear“.

Videoporträts klimafreundlicher Betriebe

Um Konsument/innen einen Blick hinter die Kulissen regionaler Betriebe zu ermöglichen, gibt auch auf www.gutesfinden.at Videoporträts von Produzent/innen, die die Werte von „Gutes Finden“ besonders gut verkörpern.

Den Anfang macht die „Jagersimmerl-Fischerei“, ein Bio-Fischzuchtbetrieb in Grünau im Almtal. Um den ökologischen Fußabdruck so gering wie möglich zu halten, setzt der Betrieb vor allem auf regionale Direktvermarktung. Die „Gutes Finden“ App nutzen die Jungunternehmer/innen, um neue Kunden zu erreichen und über ihre saisonalen Aktionen zu informieren.

„Viele unserer Kundinnen und Kunden sagen „hätten wir schon früher gewusst, dass es euch gibt“. Das Gute liegt oft so nah, man muss es halt auch finden. Die Gutes Finden App hilft uns jetzt schon seit knapp einem Jahr dabei, potenzielle Kundinnen und Kunden auf uns aufmerksam zu machen und auf saisonale Angebote hinzuweisen. Unsere Bio-Fische finden so unkompliziert den Weg in Haushalte, in denen genauso viel Wert auf Nachhaltigkeit und

Regionalität gelegt wird, wie wir es tun“, freuen sich Johanna Bergbaur und Markus Rohn von der „Jagersimmerl-Fischerei“.

Auch über den Traditionsbetrieb „Grüne Erde“ aus dem Almtal ist kürzlich ein Videoporträt erschienen. „Grüne Erde“ gehört zu den größeren Betrieben bei „Gutes Finden“ und gilt als Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit.

Weitere Videoclips über Gutes Finden-Betriebe in der Linzer Altstadt sind in Planung.

Die App „Gutes Finden“ hat bereits über 7.000 Nutzer/innen und es sollen noch mehr werden, denn: Gemeinsam lässt sich Gutes in Oberösterreich einfach besser finden.

Mehr Infos gibt es auf www.gutesfinden.at